

Staatlich anerkannte Fachhochschule PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit, Dual

Vom 26. September 2025

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Nachrichtenblatt Hochschule (herausgegeben vom Wissenschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein) hat die Satzung Entwurfscharakter.

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Wedel

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS. MBWK Schl.-H. ausstehend

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBI. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBI. Schl.-H., S. 102), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 26. September 2025 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnungordnung des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *Betriebswirtschaftslehre* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines "Bachelor of Science" (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit, Dual.

Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs "Betriebswirtschaftslehre" sollen in allen Bereichen und Branchen der Wirtschaft eingesetzt werden können. Durch ihre hohe Qualifikation können die Absolventinnen und Absolventen ohne größere Anleitung eigenständige Arbeiten im Unternehmen ausführen. Aufgrund ihrer ausgeprägten Fach- und Methodenkompetenz einerseits und der entwickelten Sozial- und Selbstkompetenz andererseits sind sie in der Lage, früh weiterreichende Verantwortung zu übernehmen. Im modular aufgebauten Programm steuern grundsätzlioch sämtliche Module alle vier Kompetenzbereiche in einem integrativen Zusammenhang an. Allerdings ist die jeweilige Stoßrichtung und Gewichtung unterschiedlich und auch im zeitlichen Verlauf des Studiums verschieben sich die Aspekte. Grob lassen sich die Module des Studiengangs Bachelor BWL in folgende Blöcke einteilen:

- a: Grundlagen (Wirtschaftswissenschaften, Mathematik & Statistik, Informatik)
- b: Weiterführende Inhalte und Vertiefungsrichtung
- c: Übungen einschließlich Planspiel, Assistenz und BWL-Projekt
- d: Auslandssemester oder Praxissemester (nur Dual)
- e: Betriebspraktikum und Bachelor-Thesis

Ziel ist es dabei, auf Grundlage einer betriebswirtschaftlichen Fach- und Methodenkompetenz ausreichend Raum für die Entwickelung einer fundierten Sozial- und Selbstkompetenz zu geben, um so eine nachhaltige Qualifikation für Berufseinstieg und berufliche Karriere zu ermöglichen. Durch die verpflichtende Wahl einer Vertiefung ist es den Absolventinnen und Absolventen dabei möglich, eine eigene Profilbildung innerhalb der BWL zu entwickeln, um so die eigene Motivation mit einer gewünschten Arbeitsmarktqualifikation zu verbinden. Angeboten werden:

- a: Marketing & Vertrieb
- b: Servicemanagement
- c: Supply Chain & Operations Management
- d: Accounting, Auditing & Taxation
- e: Data Analytics

Die Wahl der Vertiefung ermöglicht die Entwicklung einer besonderen Fach- und Methodenkompetenz in einem ausgewählten Schwerpunkt. Dies bietet neben einer stärker spezifischen Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt insbesondere auch die Möglichkeit, sich auf eine mögliche konsekutive Masterspezialisierung vorzubereiten. Im Rahmen der Vertiefung festigen kleinere Lerngruppe das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Teamfähigkeit und stärken auch in Verbindung mit der Ausarbeitung von Gruppen- und Einzelarbeiten Sozial- und Selbstkompetenz. Nicht zuletzt wirkt sich die Wahl einer Vertiefung entlang persönlicher Vorlieben und Interessen bzw. späteren Karriererichtungen motivierend auf den persönlichen Studienerfolg aus. Entsprechend sind auch Seminar, Betriebspraktikum und Bachelor-Thesis der Vertiefungsrichtung zugeordnet

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Das BWL-Studium richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägtem Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, die den Wunsch haben, diesem Interesse in einem wissenschaftlich fundierten, modernen und praxisnahen Studium nachzugehen. Besonderer Schwerpunkt ist die Verbindung von Fachinhalten mit Übungen, wodurch neben der Fachkompetenz der Aufbau von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz nachhaltig unterstützt wird. Häufig ist hierbei auch der Einsatz von Software fester Bestandteil, was eine fortlaufende Festigung der Kompetenz im Umgang mit Informatikwerkzeugen maßgeblich fördert. Neben die Vermittlung von Methodenkompetenz treten besonders in den Gruppen- und Projektarbeiten die Stärkung und die Erprobung von Sozial- und Selbstkompetenz. Zusätzlich zu vergleichsweise gängigen Formaten, wie eine umfangreiche Controlling-Übung, ein Planspiel und ein Proseminar, werden hierbei auch besondere Formate wie die Assistenz und das BWL-Projekt eingesetzt. Sozialkompetenz und Selbstkompetenz werden erkennbar auch ganz besonders durch das verpflichtende Auslandssemester gefördert

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das Duale Studium richtet sich an Studentinnen und Studenten, die ihr Studium von Beginn an in Kooperation mit einem festen Unternehmenspartner durchführen möchten. Hierdurch besteht fortlaufend die Möglichkeit, Lerninhalten aus dem Studium mit Praxisinhalten des Partnerunternehmens zu abzugleichen. Die Erprobung und Reflektion von Lerninhalten kann so auch außerhalb von Hochschulübungen erfolgen und das fachliche Verständnis und die Methodenkompetenz verbessern. Die Selbstbindung an einen Partner erhöht dabei erkennbar die Verbindlichkeit des Studiums und den langfristigen Lernerfolg. Eine stärkere Bindung wird auch durch die frühe gemeinsame Festlegung einer geeigneten Vertiefungsrichtung durch Studentinnen und Studenten, Unternehmen und Hochschule gestärkt. Insbesondere im Rahmen der Module der Vertiefungsrichtung können dabei auf Wunsch auch Inhalte der Unternehmenspraxis aufgenommen werden (z.B. in Form von Assignments als Bonusaufgabe). Je nach Unternehmensangebot ist dies auch im BWL-Projekt der Fall. Vorgegeben ist eine solche Aufnahme in den Modulen Praxissemester, Betriebspraktikum, Wissenschaftliche Ausarbeitung und Thesis. Hochschulseitig wird dies durch die jeweilige Vertiefungsleitung im Austausch mit Unternehmen und Studentinnen und Studenten gesteuert. Das duale Studium ermöglicht so insgesamt eine stärkere berufliche Qualifikation und eine noch stärker auf das Partnerunternehmen zugeschnittene Entwicklung von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Gleichzeitig ist dabei durch die Hochschule und das Partnerunternehmen sicher zu stellen, dass die Studentinnen und Studenten durch die Doppellast von Studium und Unternehmenspraxis nicht überfordert werden.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Wirkung vom 1. Oktober 2025 in Kraft.

Wedel, den 26. September 2025

Prof. Dr. Eike Harms

Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

BWL25.1	Judienve	enaun	s- unc	d Prüfungsplan	Detili	CDSVVI	itstiiaitsi) 9 1113	D.JC.	.)									(11)
				Aufwand pro Seme	ster					Prüfu	ng			Einordnung					
ul-Nr. Modul		TS pro Ser				Hfgk.		AA	Anw.		Ben. Vers.	. Dauer	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Spra		Fachgebiet
PrfgNr Veranstaltung	1 2 3	4	5	6 7			[h] [h]	[h]				[min]					V.	M.	110 . 1 6
61 Study Bootcamp Wertschöpfung TB355 Study Bootcamp Wertschöpfung	15,0			w	16	6	120,0 330,0	450.0	J	PFK (BP,SA)	J 3	60			V	gi gi	DE	DE	Wirtschaft
37 Wirtschaftspsychologie	15,0				10		120,0 330,0	450,0		TTIC(DI JUN)	, ,				H	afi		DE	Integrationsfa
TB220 Wirtschaftspsychologie	5,0			W	4	6	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90			٧	afi, gi	DE	DE	
7 Rechnungswesen																web			Wirtschaft
TB342 Rechnungswesen 4 Coding Skills	5,0			W	4	6	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90			VU	web krg	DE	DE	Informatik
TB358 Coding Skills	3,0			W	2	12	22,5 67,5	90.0	N	K1	1 3*	120			v	krg	DE	DE	IIIOIIIIatii
TB359 Übg. Coding Skills	2,0			W	2		30,0 30,0		J	AB	N o.B.				U	krg	DE	DE	
0 Study Bootcamp Geschäftsplanung																gh			Wirtschaf
TB354 Study Bootcamp Geschäftsplanung	15,0			S	15	6	112,5 337,5	450,0	J	PFK (AB,BP,KL)	J 3				VU	gh, uhl	DE		Farandan and har
3 Business and Commercial English TB138 Business English Commercial English	2,5			W	4	6	30,0 45,0	75,0	N						V	ev	DE	DE	Fremdsprachen
TB138 Commercial English	2,5			W+S		6	15,0 60,0	75,0			J 3*	180			v	ev		DE	
Proseminar																gi			Integrations
TB146 Proseminar	5,0			S	2	6	15,0 135,0	150,0	N	SA	N o.B.				VU	Doz.	DE	DE	
7 Deskriptive Statistik und Lineare Algebra	2,5			S	2		15.0 60.0	75.0	N							fbo	DE.	DE	Mathema
TB373 Deskriptive Statistik Lineare Algebra	2,5			5	2			75,0 75,0	N	K1	J 3*	120			V	fbo aha	DE DE	DE	
Induktive Statistik	_,_							, .							Ħ	fbo			Mathema
TB017 Induktive Statistik	5,0			W	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90			VU	fbo	DE	DE	
Human Resource Management					_		20.0	450.0		104		400				kle		DE	Wirtscha
TB109 Human Resource Management Nachhaltigkeitsmanagement	5,0			W	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	120			٧	kle	DE	DE	Wirtscha
TB343 Nachhaltigkeitsmanagement	5,0	T	T	w	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90			VU	web web, afi,	gi DE	DE	vvirtscha
Datenbanken	5,0						.,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,								10	mpa			Informat
TB361 Datenbanken	3,0			W			15,0 75,0		N		J 3*				V	mpa	DE		
TB362 Übg. Datenbanken	2,0			W	1	12	15,0 45,0	60,0	J	AB	N o.B.				U	ne	DE	DE	
Servicemanagement, Marketing und Vertrieb	25			w	1	12	15.0 20.0	45.0	N						1/11	gi	DE	DE	Wirtscha
TB363 Servicemanagement Marketing und Vertrieb	2,5			W			15,0 30,0 15,0 30,0		N	K1	J 3*	80			VU	gi afi	DE	DE DE	
Volkswirtschaftslehre	2,3						15,0 50,0	43,0	- "							gi		DE	Wirtscha
TB377 Volkswirtschaftslehre	5,0			W	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90			VU	gi	DE		
Datenschutz und Wirtschaftsprivatrecht																gb			Fremdsprachen
TB018 Datenschutz		2,0		S	1			60,0	N	K1	J 3*	180			٧	swe	DE		
Wirtschaftsprivatrecht Controlling und Unternehmensführung		3,0		S	2	12	30,0 60,0	90,0	N						V	fre fbo	DE	DE	Wirtscha
TB031 Controlling		2,5		S	1	12	15,0 60,0	75.0	N	TB269 K1	J 3*	120			VU	fbo	DE	DE	VVII CSCIII
Unternehmensführung		2,5		S	1		15,0 60,0		N	1B269 K1	J 3*	120			VU	fbo	DE		
Venture Lab																jpl			Wirtsch
TB389 Venture Lab		5,0		S	3	12	45,0 105,0	150,0	J	PF (PR,SA)	J 3				٧	jpl	DE	DE	Wirtsch
Investition und Finanzierung		2,5		c	1	12	15.0 60.0	75,0	N						V	fbo fko	DE	DE	Wirtsch
TB055 Finanzierung Investition		2,5		S S	1	12	15,0 60,0	75.0			J 3*	120			V	fbo	DE		
Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen							20,0									wol			Integration
TB059 Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen		2,0		S	1	12	15,0 45,0	60,0	N		J 3*				V	fko	DE		
TB060 Übg. Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen		3,0		S	2	12	30,0 60,0	90,0	J	AB	N o.B.				U	fko	DE	DE	
Produktions- und Materialmanagement TB324 Produktions- und Materialmanagement		5,0		c	2	12	30,0 120,0	150.0	N	KL	J 3*	00			VU	gh	DE	DE	Integrations
Ubg. Controlling		3,0		3		12	30,0 120,0	130,0	IN	, KL	1 3	90		A4,A5,A6,A7,A8,A9,A10,A11	VO	gh fbo	DE	DE	Wirtscha
							45.0 405.0	4500		TB269,				,,,,,,,,	1				
TB120 Übg. Controlling			5,0	W	1	12	15,0 135,0	150,0	J	TB055 AB	J 3				U	fbo	DE	DE	
3 Soft Skills														A6,A7,A8,A9,A10,A11		Doz			Medien & Komn
TB042 Assistenz TB043 Communication Skills			3,0 2,0	W+S W+S			22,5 67,5 15,0 45,0			SA SA	N o.B.				A W	Doz amk	DE	DE DE	
D Logistikmanagement			2,0	W+5	1	12	15,0 45,0	60,0	J	SA	N 0.B.		Supply Chain & Operations Management	A4,A6,A7,A8	VV	gh	DE	DE	Wirtscha
TB058 Logistikmanagement			5,0	w	2	12	30,0 120,0	150,0	N	KL	J 3*	90	22ppy Chain & Operations Management	מחקירוקטיקדיי	V	gh	DE	DE	WII COULIE
Auslandssemester														A1,A2,A3,A4,A5		sal			Integrations
TB039 Auslandssemester			30,0	W+S	13	12	187,5 712,5	900,0	N	AU	J 3				Υ	sal	DE	DE	
Digital Product Management TB284 Digital Product Management			5,0		-	- 12	20.0	00.0		K1	1 3*			A4,A5,A6,A7,A8,A9,A10,A11	101	awo	D.F.	DE	Integration
Management von Produktionssystemen			5,0	vv		12	30,0 60,0	90,0	J	KI	J 3.		Supply Chain & Operations Management	A4,A6,A7,A8	VU	gru gh	DE	DE	Integration
TB291 Management von Produktionssystemen			5,0	w	2	12	30,0 120,0	150,0	N	KL	J 3*	90	зарру спан и орегинов минидентен	747.07.07.0	VU	gh	DE	DE	micgration
0 Einkauf und Supply Management													Supply Chain & Operations Management	A4,A6,A7,A8		gh			Wirtsch
TB292 Einkauf und Supply Management			5,0	W	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90			VU	gh	DE	DE	
Customer Relationship Management			F.C.	w	-	- 12	20.0 422.0	450.0		200	1 3		Data Analytics	A5,A9,A10,A11	.,	awo	D.F.	DE	Integrat
TB331 Customer Relationship Management Data Analytics in Business			5,0	W	2	12	30,0 120,0	150,0	N	PR	J 3		Data Analytics	A5,A9,A10,A11	V	awo	DE	DE	Integrati
TB336 Data Analytics in Business			10,0	w	4	12	60,0 240,0	300.0	J	SA	J 3		Dotto / statytics	70,0,110,011	w	fbo	DE	DE	integrati
BWL-Projekt			,5		Ħ		20,0							A1,A2,A3,A6,A7,A8,A9,A10,A11		Doz			Wirtscha
TB046 Projektmanagement				2,0 S	1			60,0	N	K1	J 3*				V	gre	DE (EN)		
TB140 BWL-Projekt				8,0 S	2	12	30,0 210,0	240,0	J	SA	J 3				PR	Doz	DE	DE	
4 Prüfungswesen und Praxisworkshops IT-Audit				-	_		20.0	4507		1114			Accounting, Auditing & Taxation	A1,A6,A9		web		DE	Wirtsch
TB135 Prüfungswesen und Praxisworkshops IT-Audit Strategisches Marketing- und Vertriebsmanagement				5,0 S	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90	Marketing und Vertrieb	A2,A7,A10	V	web afi	DE	DE	Wirtscha
TB273 Strategisches Marketing- und Vertriebsmanagement				5,0 S	2	12	30,0 120,0	150.0	N	K1	J 3*	90	warketing dilu vertileb	05,07,MIU	VU	afi	DE	DE	VVII LSCN
2 Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen													Servicemanagement	A3,A8,A11		gi			Wirtscha
TB274 Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen				5,0 S	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	60			V	gi	DE	DE	
Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement													Marketing und Vertrieb	A2,A7,A10	ш	afi			Wirtscha
TB275 Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement		_		5,0 S	2	12	30,0 120,0	150,0	N	K1	J 3*	90	Servicemanagement	A3,A8,A11	VU	afi	DE	DE	Wirtsch
Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation TB276 Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation				5,0 S						K1			Servicemanagement	A3,A8,A11		gi		DE	wirtscha

	Aufwand pro Semester									Prüfung					Einordnung						
Vodul-Nr. Modul		ECTS pro Semeste				VE Hf	gk. Ko	Z EiZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	Vert.	WB.	LF. Mit		prache	Fachgebiet
PrfgNr Veranstaltung	1 2	3 4 5	6	7			[h	[h]	[h]						[min]				V	M	
MB349 Unternehmensbesteuerung																Accounting, Auditing & Taxation	A1,A6,A9	web			Wirtschaft
TB344 Unternehmensbesteuerung			5,0		S	2 1	2 30	,0 120,	0 150,0	N		K1	J	3*	120			VU fre, I	e DI	DI	
AB350 Integrierte Berichterstattung und Konzernrechnungslegung																Accounting, Auditing & Taxation	A1,A6,A9	web	_		Wirtschaft
TB345 Integrierte Berichterstattung			2,5		S	2 1	2 15	,0 60,0	75,0	N		K1		3*	120			VU web	DI	DI	
Konzernrechnungslegung			2,5		S	2 1	2 15	,0 60,0	75,0	N		KI	,	,	120			VU web	DI	DI	
AB351 Al & Data-driven Marketing und Services																Marketing und Vertrieb, Servicemanagement	A2,A3,A7,A8,A10,A11	afi			Wirtschaft
TB346 AI & Data-driven Marketing und Services			5,0		S	2 1	2 30	,0 120,	0 150,0	N		K1	J	3	90			VU gi, a	i DI	DI	
MB354 Seminar BWL																	A1,A2,A3,A4,A5,A6,A7,A8,A9,A10,A11	dsg			Informatik
TB040 Seminar			5,0		W+S	1 1	2 15	,0 135,	0 150,0	J		SA	J	3				S dsg	DI	DI	
MB371 Praktikum																		Doz			Integrationsfach
TB366 Praktikum				15,0	W+S	0 1	2 0,	0 450,	0 450,0	N		PB	N	o.B.				BR Doz	DI	DI	
MB150 Bachelor-Thesis																		Doz			Integrationsfach
TB050 Bachelor-Thesis				12,0	W+S	0 1	2 0,	0 360,	0 360,0	N		SA	J	2		·		TS Doz	DI	DI	
MB370 Bachelor-Kolloquium																		Doz			Integrationsfach
TB365 Bachelor-Kolloquium				3,0	W+S	1	. 0,	5 89,5	90,0	N	TB050	KO	J	2	30			K Doz	DI	DI	

Spalte Bedeutung
Modul-Nr. Modulnummer

Modul Bezeichnung des Moduls Prfg.-Nr. Prüfungsfachnummer

Veranstaltung Bezeichnung der Lehrveranstaltung

ECTS pro Semester Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt

Fq. Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)

VE Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)

Hfgk. Anzahl Wochen
KoZ Kontaktzeit
EiZ Selbststudium
AA Arbeitsaufwand
Anw. Anwesenheit

Vorl. erforderliche Vorleistungen
Art Prüfungsform (s. Tabelle unten)
Ben. Benotung (J = Ja, N = Nein)

Vers. Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)

Dauer Dauer der Prüfung
Vert. Vertiefungsrichtung
WB Wahlblockzuordnung

LF. Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)

Mit. Mitarbeiterkürzel

SA

Sprache V. Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)

Sprache M. Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)

Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)

Fachgebiet Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht

Kürzel	Prüfungsform	Kürzel	Veranstaltungsform
AB	Abnahme	Α	Assistenz
AS	Assessment	BC	Bootcamp
AU	Ausland	BR	Betriebliches Praktikum
BP	Begleitprüfung	di	Mehrere Veranstaltungsarten
FP	Teilnahme	F	Fallstudie
K1	Klausur + ggf. Bonus	K	Kolloquium
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	Р	Praktikum
KL	Klausur	PR	Projekt
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	S	Seminar
KO	Kolloquium	TS	Thesis
LA	Laborabschluss	U	Übung / Praktikum / Planspiel
LP	Laborprüfung	Υ	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule
LT	Lerntagebuch	V	Vorlesung
MP	Mündliche Prüfung	VU	Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assigm.
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	W	Workshop
PF	Portfolio-Prüfung		
PFK	Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung		
PR	Präsentation / Referat		